



**AfD-Fraktion
Kreistag Nordhausen**

Vor dem Hagentor 3

99734 Nordhausen

Telefon: 03631 / 4732847

E-Mail: d.becker@afd-nordhausen.de

AfD Nordhausen • Vor dem Hagentor 3 • 99734 Nordhausen

Landrat des Landkreises Nordhausen
Herr Jendricke
Kreistagsbüro
Grimmelallee 23
99734 Nordhausen

Nordhausen, 16. September 2026

Anfrage der AfD-Fraktion im Kreistag Nordhausen

- Sozialleistungsbetrug im Zusammenhang mit der Nutzung von Mietwohnungen im Landkreis Nordhausen -

Sehr geehrter Herr Jendricke,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sozialleistungsbetrug mit Wohnungen ist kein eigener juristischer Tatbestand, aber er beschreibt eine bestimmte Form des allgemeinen Sozialleistungsbetrugs (§ 263 StGB – Betrug), bei dem falsche oder irreführende Angaben zu Wohnverhältnissen gemacht werden, um staatliche Leistungen zu erhalten, auf die kein oder kein voller Anspruch besteht.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Wie geht das Landratsamt derzeit mit Verdachtsfällen von Sozialleistungsbetrug um, insbesondere wenn diese im Zusammenhang mit der Nutzung von Mietwohnungen steht?**
- 2. Gibt es seitens des Landratsamtes eine Stelle, die Verdachtsfälle dieser Art prüft und kontrolliert?**
- 3. Wie genau werden solche Fälle geprüft und welche Konsequenzen ergeben sich im Falle eines nachgewiesenen Missbrauchs?**
- 4. Wie wird sichergestellt, dass die vergebenen Wohnungen bestimmungsgemäß genutzt werden und nicht für illegale Zwecke missbraucht werden?**
- 5. Nach welchen rechtlichen Grundlagen und Verfahren prüft das Landratsamt (bzw. die untergeordneten Behörden wie Jobcenter oder Sozialamt) Hinweise auf mögliche unrechtmäßige Inanspruchnahme von Leistungen für Wohnungen, die nicht dauerhaft bewohnt werden?**

6. Welche Möglichkeiten bestehen für Bürger, Vermieter oder Nachbarn, solche Verdachtsmomente datenschutzkonform zu melden?
7. Werden Statistiken oder Erfahrungswerte über festgestellte Fälle von Sozialleistungsbetrug geführt, und können Sie Angaben dazu machen, wie viele solcher Fälle im Landkreis in den letzten fünf Jahren bearbeitet wurden?
8. Bestehen besondere Verfahrensweisen im Zusammenhang mit Geflüchteten aus der Ukraine (z. B. im Rahmen des §24 AufenthG), insbesondere bei der Prüfung tatsächlicher Wohnnutzung und Anspruchsberechtigung?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized letters that appear to be 'J.P.' followed by a flourish.

Jörg Prophet
Fraktionsvorsitzender